UNIQA gemeinsam besser leben

10 Keutschacher 4-Seen-Tour, 851 m

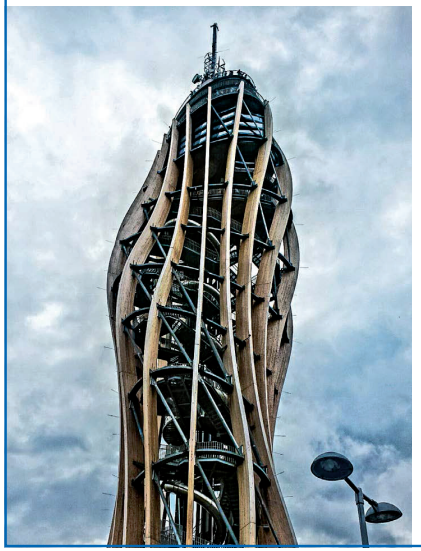
Rundtour entlang der Gemeindegrenze (2 Tage) ★★

Eine Wanderung für die ganze Familie

Nicht viele Autoren können von sich behaupten, die Basisliteratur für über 8000 Wanderkilometer verfasst zu haben: Die Wanderung zu den vier Keutschacher Seen ist eine Erfindung des Weitwander-Ehepaares Erika und Fritz Käfer, die sich in Österreich seit vier Jahrzehnten ehrenamtlich für das heimische Weitwandergeschehen engagieren und für zwölf österreichische Weitwanderwege detaillierte Wegbeschreibungen verfassten. Aufgrund der Streckenführung, die sich nahe dem Keutschacher See in zwei Hälften teilen lässt und so beinahe die Form eines »Achters« annimmt, eignet sich die Runde besonders für Familien mit kleineren und größeren Kindern. Sollte unterwegs jemanden die Kraft verlassen, lässt sich die Länge der Etappe an die Lust und Laune aller Mitstreiter anpassen.

Zweifellos ist der Besuch des Pyramidenkogels der wortwörtliche Höhepunkt dieser Tour. Der von allen Ecken des Landes sichtbare Turm auf 851 m Seehöhe thront über dem Wörthersee, ragt im nebeligen Spätherbst oft als einzig sichtbares Bauwerk aus dem Nebelmeer des Klagenfurter Beckens hervor – und ist aufgrund seiner besonderen Architektur ohnehin unverwechselbar. Bereits zur Mitte des letzten Jahrhunderts wurde hier eine Aussichtswarte errichtet, die jedoch nach sechs Jahrzehnten ausgedient hatte, weshalb man sich aus Kostengründen zu einem Neubau entschloss. Die Sprengung des Turmes im Jahre 2012 war ein Spektakel, das sich kaum ein Kärntner entgehen ließ. Und so steht seit 2013 in Kärnten der höchste aus Holz errichtete Aussichtsturm der Welt. Schon im ersten Betriebsjahr besuchten mehr als doppelt so viele Menschen die Plattform wie erwartet. Die im Inneren des Turmes eingebaute Rutsche ist übrigens die höchste Gebäuderutsche Europas – für die 52 Meter sind etwa 30 Sekunden zu veranschlagen.

Holzarchitektur, bei deren Anblick einem schwindlig werden kann.





Zwergentreffen im Zauberwald.

KURZINFO

Ausgangs- und Endpunkt: Gemeindeamt Keutschach, 535 m. Parkplatz, Bushaltestelle.

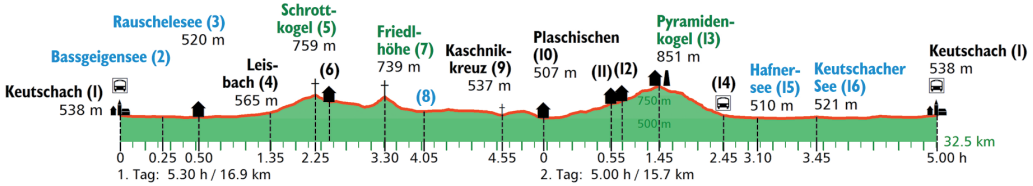
Höhenunterschiede/Gehzeiten:
1. Tag: 500 m↑, 500 m↓, 5.30 Std.
2. Tag: 400 m↑, 400 m↓, 5.00 Std.
Gesamt: 900 m↑↓, 10.30 Std., ca. 33 km.

Anforderungen: Einfache, familientaugliche Tour. Wenig Trinkwasser unterwegs.

Einkehr/Übernachtung:
1. Tag: Camping Restaurant »Wirt am Rauschelesee«, geöffnet Mai – September, Tel. +43 676 9020 220, www.rauschelesee.com, nur Einkehr; Buschenschank Schrottbauer, geöffnet Mai – Oktober, nur Einkehr; Unterkünfte in Keutschach, z.B. Strandpension Brückler, geöffnet Mai – Oktober, Tel. +43 4273 2384, www.brueckler.co.at; Ferienwohnungen Perdacher, ganzjährig geöffnet, Tel. +43 4273 2505, perdacher.tripod.com/perdacherdeutsch.html, nur Übernachtung.
2. Tag: Gasthof Mariandl, 2 FeWo, bis zu 15 B, geöffnet Mai – September täglich ab 12 Uhr, Tel. +43 4273 2880, www.gasthofmariandl.at; Buschenschank Buchsbaum, geöffnet Mitte Mai – Mitte September, Tel. +43 4273 2087, nur Einkehr; Genusswirt am Pyramidenkogel, geöffnet März – Oktober täglich ab 10 Uhr, Tel. +43 4273 22262, www.genusswirt-pyramidenkogel.at; Pension und Restaurant FKK-Camping Sabotnik am Südufer des Keutschacher Sees, geöffnet Mitte Mai – Mitte September, Tel. +43 4273 2509, www.fkk-sabotnik.at.

Verkehrsmittel: GO-Mobil Keutschach Tel. +43 664 603 603 9074.

Karten: f&b WK 233; K 61; OEK 4113.



Unsere UNIQA Berater:innen vor Ort finden Sie hier:
Carolinenstraße 2
9073 Klagenfurt
am Wörthersee
Tel. +43 (0) 463-292200
info@uniqa.at
www.uniqa-versicherungsatelier.at

Tour entnommen aus dem Rother Wanderbuch »Wochenendtouren Österreich Süd«
ISBN 978-3-7633-3147-5
www.rother.de



GPS-Daten zur Tour:

UNIQA gemeinsam besser leben



1. Tag:
Vom Gemeindeamt im Schloss **Keutschach (1)**, 538 m, folgen wir der Ortsstraße nach Osten und vorbei am Friedhof bis zur Einmündung in die Keutschacher Landesstraße L 97. Nach deren Überquerung gehen wir auf einer asphaltierten Zufahrtsstraße durch Maisfelder bis zum Haus Perdacher, wo wir links der Beschilderung zum Rauschelesee folgen. An einer Gabelung nach 300 Metern leicht rechts halten und weiter auf dem nun gut markierten Seeweg 34 zum **Bassgeigensee (2)**, 522 m. Am Ende des Sees überqueren wir eine Straße und biegen noch vor einem Kinderspielplatz rechts Richtung Waldrand ab. Entlang der Kindererlebniswelt Zauberwald gelangen wir (weiterhin auf Weg Nr. 34) zum **Rauschelesee (3)**, 520 m. Am Ende des Sees umgehen wir das Campinggelände Reichmann und folgen kurz dem Radweg R4A nach Westen.
An einer Weggabelung, an der es für Radfahrer geradeaus zum Keutschacher See geht, folgen wir der abzweigenden Straße rechts. An der Keutschacher Landesstraße angelangt, wandern wir 400 m nach rechts und zweigen bei einer Bushaltestelle nach Norden Richtung **Leisbach (4)**, 565 m, ab. In der Ortschaft folgen wir der Beschilderung zuerst nach links, bald darauf rechts bergan (Schild »Friedlhöhe«) in den Wald (auffallend: Leitschienen am beginnenden Forstweg).
In einer Linkskurve haben wir nun die Möglichkeit, über den Schrottkogel bis an die Ostgrenze der Gemeinde Keutschach vorzustoßen. Durch einen kurzen Fuhrweg erreichen wir eine Forststraße und etwas links die nächste Hinweistafel, der wir etwa 10 Minuten immer bergauf folgen. Bei Erreichen eines Forstweges zuerst links, dann bei der Gabelung rechts halten. Wenige Meter später verlassen wir den Forstweg links über einen unscheinbaren Steig, der zu einer weiteren Weggabelung führt. Links geht es in wenigen Minuten zu den Rastbänken am **Schrottkogel (5)**, 759 m, rechts führt unser Rückweg vom Gipfel in wenigen Minuten hinab zum **Buschenschank Schrottbauer (6)**, 680 m, dessen Terrasse einen schönen Ausblick zum Ferlacher Horn bietet.
Der weitere Rückweg erfolgt über Weg 35, der uns auf direktem Weg zurück zur bekannten Linkskurve und weiter – stets den Schildern Richtung Friedlhöhe/Spintnikteiche folgend, zum Gehöft Jansche, dem ersten Haus nach der Jausenstation, bringt. Weiter geht's auf Weg 18 zur **Friedlhöhe (7)**, 739 m (Rastbank), und schließlich ein kurzes Stück etwas steiler bergab, zum Naturschutzgebiet **Spintnikteiche (8)**, 580 m. (Hinweis: Eine Umgehung

An ruhigen Abenden oft spiegelglatt – der Keutschacher See.



UNIQA gemeinsam besser leben

der Friedlhöhe ist ab dem Gehöft Jansche über Weg 17B markiert.)
Von den Spintnikteichen nach Nordwesten begleitet uns kurz der Wörthersee-Rundwanderweg durch eine Häusergruppe und weiter in den Wald, wo sich die Wege der beiden Seewanderwege wieder trennen. Weiter auf Weg Nr. 21 gelangen wir an eine Schotterstraße, der wir bergab durch eine weitere Häusergruppe folgen. Auf der Asphaltstraße, die Keutschach mit Reifnitz verbindet, gehen wir in spitzem Winkel ein kurzes Stück nach Norden (rechts) und schwenken auf Höhe eines Bildstockes, des **Kaschnikkreuzes (9)**, 537 m, links in den **Wanderweg 12A** ein (Anmerkung: Wer der Asphaltstraße nach Süden folgt, gelangt in wenigen Minuten zurück zum Ausgangspunkt).
Ein besonders schöner Abschnitt führt durch Wald und später den Waldrand entlang aussichtsreich zum Keutschacher See. Kurz vor Erreichen der Landesstraße umgehen wir ein Schafgehege und steigen an dessen Ende zum Kreisverkehr in **Plaschischen (10)**, 507 m, ab.



2. Tag:
Wir folgen der Landesstraße nach Westen bis zum nächsten Kreisverkehr. Am Weg liegt ein Kaufhaus und damit eine der wenigen Möglichkeiten, die Vorräte aufzufüllen. Beim Kreisverkehr angelangt halten wir uns kurz rechts, verlassen die Auffahrtsstraße zum Pyramidenkogel aber nach wenigen Metern, um rechter Hand abseits der Straße den höchsten Punkt dieser Tour anzusteuern. Über die gute Markierung des Weges 27 durchqueren wir schattigen Wald. Vorbei am **Buschenschank Mariandl (11)**, 660 m, umgehen wir ein Gehöft mit Schafweide, um kurz vor einem weiteren Bildstock rechts abzuzweigen. Kurz folgen wir dem Waldrand, biegen jedoch bald erneut nach rechts und erreichen über eine Wiese die nächste Häusergruppe am Hang. Diese durchqueren wir und gelangen bald nach dem **Buschenschank Buchsbaum (12)**, 690 m, zur Pyramidenkogel-Zufahrtsstraße. Nach einigen Metern bergauf kommen wir zu einem Parkplatz, an dessen Ende links ein Forstweg abbiegt. Beim Schranken rechts können wir den Weg ein wenig abkürzen und direkt zum **Pyramidenkogel (13)**, 851 m, aufsteigen.
Der Abstieg zum Hafnersee folgt kurz der Aufstiegsroute, doch bald weisen die Schilder des Weges 2 entlang einer Querstraße rechts nach Schiefling/Trattnigteich. Wir verlassen den Forstweg jedoch bald linker Hand und steigen zur Auffahrtsstraße ab, wo wir erneut rechts den Schildern nach Schiefling folgen. Eine weitere Wegtafel (Weg 22A, auch 22 und 24) bringt uns in den Ortsteil Roda und weiter zurück an die **Keutschacher Landesstraße (14)**, 536 m (Bildstock, Bushaltestelle). Etwas weiter links erreichen wir über den Penkenweg (Weg 28) das Südufer des **Hafnersees (15)**, 510 m.
Über Wanderweg 28 A gelangen wir zur Zufahrtsstraße der großen FKK-Campinganlage. Wir folgen der Straße bis zum Restaurant/Verwaltungsgebäude. Nach den Häusern links führt ein Weg durch das Campinggelände bis zum **Keutschacher See (16)**, 521 m. Stets in Ufernähe wird die Südseite des Sees durchwandert. An seinem Ende (Strandcamping Süd) gelangen wir an eine Straße, der wir rechts ein kurzes Stück bergauf folgen, um dann links in Weg 34 einzubiegen. Links haben wir die Moorauen und dahinter bereits Keutschach im Blick. In Dobeinitz kommen wir wieder zur Pension Perdacher und auf bekannten Wegen in rund 15 Minuten zurück zum Startpunkt in der Ortsmitte von **Keutschach (1)**.

Die Südseite der Drau ist auch bei Radwanderern sehr beliebt.